

Vorstellung der geplanten Workshops auf der XI. Internationalen Tagung des Verbandes der Deutschlehrer und Germanisten der Slowakei

1. - 3. Juli 2012

BANSKÁ BYSTRICA

Montag, 02.07.2012

14.00 - 15.30

Alexander Burka

Innovation im Unterricht - Materialien zu Landeskunde selbst gemacht

Aktuelle und authentische Materialien für den Deutschunterricht sind mittlerweile durch den optimierten Einsatz neuer Techniken und Medien weltweit möglich geworden. Gewusst wie können Arbeitsmaterialien schnell und bequem erstellt werden. Der Workshop widmet sich dieser Vielzahl von Möglichkeiten - von deutschsprachigen Homepages, Radio-Podcasts, Youtube-Sequenzen (Musik, Film), interaktiven Arbeitsplattformen bis zur Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden und unterschiedlichen deutschsprachigen Materialquellen.

14.00 - 15.30

Martina Bartucz

Deutsch lehren und lernen in der Postkreidezeit

Der digitale Trend hat den Bildungsbereich voll erfasst. Mit seinem breiten Angebot an digitalen Lehrwerkskomponenten hat *studio d* Maßstäbe gesetzt und die neue DaF-Lehrwerksgeneration entscheidend geprägt. Video, digitaler Unterrichtsplaner oder Whiteboardmaterial gehören mittlerweile zum Standardangebot moderner DaF-Lehrwerke. Schlagwörter wie Lernerautonomie, Lernerzentriertheit, Interaktivität treten im Zusammenhang mit Beschreibungsmerkmalen der digitalen Komponenten immer wieder auf. Neue Medien können, aber müssen nicht zwangsläufig zu einer neuen Qualität des Lernens und Lehrens führen. Welchen Zugewinn für den Unterricht und den Lernerfolg die digitalen Komponenten von *studio d* ermöglichen, soll in dieser Veranstaltung gezeigt und diskutiert werden.

14.00 - 15.30

Jens Krüger

Deutsch ist cool, Deutsch ist toll! – Sprechen interaktiv

Mögen Sie Deutsch? Macht Ihnen das Sprechen Spaß? Dann raus mit der Sprache! Sprechen Sie mit in einem Workshop mit Jens Krüger. Er gibt Ihnen verschiedene Anregungen und Tipps, wie man Kinder und Jugendliche zum Sprechen bringen kann. Er zeigt, dass man mit Hilfe von Liedern, Bildern, Spielen und interaktiven Aufgaben den Deutschunterricht lebhaft gestalten und die Lernenden zum Sprechen motivieren und animieren kann.

Referent: Jens Krüger

Berufserfahrungen: Musik- und Deutschlehrer, leitete insgesamt sechs Chöre und begleitete unzählige Ballettformationen und Solisten. Er reist mit selbst geschriebenen Liedern für Deutsch als Fremdsprache durch die Welt und motiviert Schüler und auch Lehrer auf interessante, lustige, vor allem aber auf musikalische Art für die deutsche Sprache.

14.00 - 15.30

Marek Ľupták / Michala Lenčová

Werkstatt für die Deutschlehrer der Primarstufe „Sing mit und lern!“

In diesem Workshop für Deutschlehrer der Primarstufe an den Grundschulen werden die Arbeitsblätter zur Radiosendung *Sing mit und lern!* von den Autoren Marek Ľupták und Michala Lenčová vorgestellt. Der Radiokurs ist dadurch gekennzeichnet, dass er alle kognitiven Schlüsselaspekte und -fertigkeiten für die fremdsprachliche Kommunikation bei Kindern im Alter von 5 bis 12 verknüpft: Sprechen, Singen (Musik) sowie die Wahrnehmung der Lexik durch das Bild. Das Lernen mit diesen mehrmedialen Materialien kann in der Schule oder zu Hause durch Bewegung – nämlich Tanzen und Malen als produktiven Fertigkeiten – unterstützt werden. Wir laden Sie zum Mitmachen ein: jetzt geht es nämlich los!

14.00 - 15.30

Ralph Müller

Metaphernanalyse und literarische Korpus-Stilistik

Für die literaturwissenschaftliche Stilanalyse wird in naher Zukunft der Gebrauch von Korpus-Technologien erhöhte Bedeutung gewinnen. Korpus-Stilistik ermöglicht (im Anschluss an korpus-linguistische Methoden), poetische Abweichungen präzise zu beschreiben; sie bedarf aber (im Gegensatz zu den meisten korpus-linguistischen Studien) gattungsmäßig präzise definierter Korpora.

Dieser Workshop richtet sich an LiteraturwissenschaftlerInnen, die ihre bisher impliziten Methoden der elektronischen Recherche für die Literaturanalyse gründlich reflektieren möchten und nach neuen Methoden suchen. Er setzt sich folgende Ziele: (1) Reflexion über Möglichkeiten und Grenzen

der Analyse von Konkordanzen in der literaturwissenschaftlichen Stilanalyse; (2) erstes Kennenlernen korpus-stilistischer Instrumente wie des Korpus des „Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache des 20. Jahrhunderts“ oder kostenloser Programme wie „NooJ“ und „AntConc“; (3) Verfahren der korpus-stilistischen Analyse am Beispiel der Metapher; (4) Reflexion über Korpus-Bildung für literaturwissenschaftliche Zielsetzungen.

16.00 - 17.30

Joachim Hoefele

Aufgaben- und prozessorientierte Schreibdidaktik (B1 – C2)

Wie lehren und wie lernen wir Schreiben in Deutsch als Fremdsprache? – Der Workshop vermittelt grundlegende Einsichten in die prozessorientierte Schreibdidaktik. Er zeigt, welche Phasen – vom Schreibanlass bis zum fertigen Text – Lernende im Schreibprozess durchlaufen. Erarbeitet wird, wie Schreibanlässe dem handlungsorientierten Ansatz des GER entsprechend gestaltet sein können und wie sie sich auf den verschiedenen Niveaustufen (B1-C2) unterscheiden. Weiter wird die Frage bearbeitet, welche Aufgaben (tasks) ein/e Schreibende/r in den Phasen des Schreibprozesses bewältigen muss – kommunikativ, inhaltlich und sprachlich – und welche didaktischen Möglichkeiten zur Förderung der schriftlichen Sprachfertigkeiten, des Sprach- und Textwissens sich in den einzelnen Phasen des Schreibprozesses bieten. Im Vordergrund stehen dabei das interaktive, kooperative Schreiben und das kollegiale Peer-Feedback, das sich – sinnvoll eingesetzt – neben dem Experten-Feedback durch die Lehrperson, wie Studien zeigen, als sehr fruchtbar erwiesen hat.

16.00 - 17.30

Veronika Hutarová

Neugierig auf Menschen?

Sprache dient dazu, Menschen kennenzulernen. Beim Lehrwerk *Menschen* (A1 bis B1) stehen Geschichten über Personen und deren Lebenswelten im Mittelpunkt. Ausgehend von den neuesten Erkenntnissen der Lernpsychologie wollen wir im Workshop zeigen, wie man mit *Menschen* motivierend und effizient unterrichten kann.

Ein weiterer Schwerpunkt des Workshops ist der Medieneinsatz. Eine DVD-ROM mit Übungen für das Selbststudium sowie ein reichhaltiges Angebot an Lehrer-Materialien, wie z.B. eine landeskundlich interessante DVD und Materialien für das interaktive Whiteboard, erleichtern die Gestaltung eines spannenden, vielfältigen Unterrichts.

16.00 - 17.00

Petra Milošovičová, Beata Menzlová

Lernen mit Spielen

Beim Spielen lernt man schneller und leichter. Lernspiele ermöglichen Kindern, auf spielerische Weise neue Informationen aufzunehmen. Der Schüler genießt bei einem Lernspiel in erster Linie dessen Unterhaltungsfaktor - und nimmt nebenbei zu vermittelnde Fakten auf. In unserem Workshop möchten wir zeigen, wie man einfach und schnell mit Lernspielen Deutsch lernen kann.

16.00 - 17.00

Ivica Kolečáni Lenčová

Ideen mit „Ideen“ oder aktivierende und motivierende Methoden mit dem Lehrwerk „Ideen“

Das Lehrwerk „Ideen“ orientiert sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen. „Ideen“ zeigt kreative Lehr- und Lernwege, die zur Verbesserung der Unterrichtsqualität beitragen können. Im Workshop werden aktivierende und motivierende Methoden geübt, durch die die ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit des Schülers, sein sprachliches Können und seine Selbstreflexion gefördert werden.

16.00 - 17.00

Iveta Ondřejková

Methodisch-didaktische Möglichkeiten beim Einsatz kurzer Video-Sequenzen aus dem Internet

Das mehrkanalige Lernen ist im letzten Jahrzehnt auch im Fremdsprachenunterricht zur Selbstverständlichkeit geworden. Das Internet bietet dazu unbegrenzte Möglichkeiten.

In meinem Workshop möchte ich am Beispiel von aus dem Internet heruntergeladenen aktuellen Video-Sequenzen zeigen, wie man diese mit minimalem Zeitaufwand effektiv im DaF-Unterricht einsetzen kann.

Die Berücksichtigung der Urheberrechte spielt dabei auch eine wichtige Rolle.

17.00 - 18.00

Ewa Szmídt-Sabat

Sprechende Bilder

Im Rahmen des Workshops beschäftigen wir uns mit Bildern deutscher, österreichischer und slowakischer Maler, wie auch mit einigen Fotos. Die Bilder dienen als Anregung zu verschiedenen Sprachproduktionen. Dank dem spielerischen Umgang mit Kunst lernen wir das Kulturerbe der

deutschsprachigen Länder kennen. Wir lassen die Bilder zu uns sprechen, werden mit den vorgestellten Personen Kontakt aufnehmen, geben den Bildern neue Titel und Beschreibungen.

Anhand des Bildmaterials möchte ich Arbeitsformen und Übungen zum schriftlichen und mündlichen Ausdruck für Anfänger und Fortgeschrittene präsentieren.

17.00 - 18.00

Beata Menzlová

CLIL ja, aber wie?

CLIL versteht sich als Sammelbegriff verschiedener Sprach-Lern-Initiativen mit dem Ziel, Inhalte eines Fachgegenstandes mit Hilfe der Fremdsprache bzw. die Fremdsprache über die Inhalte eines Fachgegenstandes zu lehren und zu lernen. Ziel des Workshops ist, nicht nur die Verbindung zwischen Fremdsprachenunterricht und CLIL darzustellen, sondern auch anhand von Arbeitsblättern (Naturkunde) aus dem Lehrbuch *Cudzí jazyky pre každého prváka* praktische Anwendungsmöglichkeiten zu zeigen.

17.00 - 18.00

Tamara Zajacová, Ivica Kolečáni Lenčová

Gestaltpädagogik im DaF-Unterricht

Im Workshop wird auf einige Aspekte des gestaltpädagogischen Konzepts eingegangen. Die Teilnehmer werden Möglichkeit haben, die gestaltpädagogischen Methoden zu erproben (Identifikation, Phantasiereise im Umgang mit Literatur, Selbstreflexion etc.) und daraus für ihren schulischen Alltag Konsequenzen zu ziehen.

17.00 - 18.00

Renáta Foxová/Eva Onuferová

Digital verarbeitete Zusatzmaterial im Deutschunterricht

Der Workshop konzentriert sich auf praktische Präsentationen, wie man Online-Übungen, E-Books und anderes Zusatzmaterial im Deutschunterricht nutzen kann, um die Qualität des Unterrichts sowie die Motivation der Schüler zu verbessern. Außerdem werden die Teilnehmer die Möglichkeit haben, sich mit den Lehrbüchern und Neuheiten des Klett Verlags bekannt zu machen.

Dienstag, 03.07.2012

13.30 - 15.00

Jana Pažinová

Deutsch im Museum

Den Unterricht interessant zu gestalten und die LernerInnen in andere Welten zu entführen, muss nicht schwer sein. Es stehen viele Möglichkeiten zur Verfügung, wie man auch außerhalb der Klasse Deutsch lernen kann. Dazu zählen nicht nur Exkursionen, sondern auch ganz „normale“ Orte, die wir aber in der Fremdsprache erleben. Das macht den Unterricht sicher spannender, nicht nur für die Lernenden sondern auch für ihre LehrerInnen. Ein Museum kann ein Ort sein, an dem wir viele Anlässe zum Sprechen finden und diese Chance wollen wir nutzen. Ziel dieses Projektes ist also nicht nur, Interesse an Museen zu wecken und Verständnis für Objekte und Bilder zu vermitteln, sondern wir möchten die LernerInnen vor allem zum sprachlichen Austausch anregen. Deshalb steht im Vordergrund des Museumsbesuchs die sprachliche Auseinandersetzung mit Objekten und Bildern und den Themen, die mit ihnen verbunden sind.

Ort: Stredoslovenská galéria, vila Dominika Skuteckého, Horná 55, Banská Bystrica

13.30 - 15.00

Michal Dvorecký

Österreich Spiegel - Die Zeitung für den Deutschunterricht

Sind Sie schon müde von dem ständigen Erstellen von Arbeitsblättern? Ist Ihr Ideen-Pool für den Unterricht schon fast ausgeschöpft? Suchen Sie ständig passende Hörtexte?

Wenn Sie auf eine der drei Fragen mit JA geantwortet haben, kommen Sie in den Workshop, in dem Ihnen eine Zeitung für den DaF/DaZ-Unterricht vorgestellt wird. Sie werden eine Zeitung kennenlernen, die Ihr Leben leichter und bequemer und Ihren Unterricht lebendiger und interessanter macht.

13.30 - 15.00

Christian Seiffert

Vernetzt denken – gemeinsam handeln: *Netzwerk*

Unser Alltag wird immer mehr von neuen Medien und sozialen Netzwerken geprägt. Der Umgang mit Texten und auch die Textsorten selbst verändern sich. Was muttersprachlich meist schon Medienalltag ist, sollte jedoch auch im Fremdsprachenunterricht Berücksichtigung finden. Für den Unterricht stellt sich daher die Frage, wie man den neuen „Seh- und Kommunikationsweisen“ der Teilnehmenden gerecht werden und dabei das Buch weiterhin als Grundlage des Unterrichts nutzen

kann. In der Veranstaltung lernen Sie *Netzwerk A1* mit seinen Komponenten wie der DVD und den interaktiven Tafelbildern kennen.

13.30 - 15.00

Alexander Burka

Innovation im Unterricht - Materialien zu Landeskunde selbst gemacht

Aktuelle und authentische Materialien für den Deutschunterricht sind mittlerweile durch den optimierten Einsatz neuer Techniken und Medien weltweit möglich geworden. Gewusst wie können Arbeitsmaterialien schnell und bequem erstellt werden. Der Workshop widmet sich dieser Vielzahl von Möglichkeiten - von deutschsprachigen Homepages, Radio-Podcasts, Youtube-Sequenzen (Musik, Film), interaktiven Arbeitsplattformen bis zur Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden und unterschiedlichen deutschsprachigen Materialquellen.

15.30 - 17.00

Tomáš Černý

Das Medium Film und die Fertigkeiten

Der Einsatz von audiovisuellen Medien ist im Fremdsprachenunterricht inzwischen Alltag geworden. Wir setzen selbstverständlich Lehrwerksfilme, Reportagen oder Spielfilmsequenzen im Unterricht ein. Dabei lohnt es sich, die Aufgabentypologien dafür einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Denn oft bieten sich mehr Möglichkeiten als lediglich rezeptive Aufgabenstellungen. Die DVDs zu den Lehrwerken *Berliner Platz Neu*, *Netzwerk*, *geni@I klick* und andere authentische Filmreportagen und ihre Einsatzmöglichkeiten stehen dabei im Mittelpunkt.

Referent: Tomáš Černý, meindeutsch.sk

15.30 - 17.00

Friderike Komárek

Sprachanlässe mit der interaktiven Whiteboard

Die Schüler zur Kommunikation zu bringen, ist für Lehrkräfte keine leichte Aufgabe. Es stellt sich daher die Frage, wie man alle verfügbaren Mittel am besten einsetzen kann. Eine neue Herausforderung für den Sprachunterricht kommt mit der interaktiven Whiteboard. In diesem Workshop möchte ich an praktischen Beispielen zeigen, wie man mit der IWB arbeiten kann, ohne dass der Unterricht in eine Präsentation von vorbereiteten Texten und Übungen ausartet.

15.30 - 17.00

Tatyana Slavova

Trickkiste im DaF-Unterricht

Als DaF-LehrerInnen brauchen wir viel Kreativität, um den DaF-Unterricht so wie er gewünscht wird, erfolgreich und effektiv zu gestalten. Die Workshopleiterin hat seit 27 Jahren Erfahrung im Bereich Frühes Deutsch, Sekundarstufe I und II, am Gymnasium, im außerschulischen Bereich und mit allen Altersgruppen. Sie wird verschiedene und in der Praxis erprobte Tricks, Ideen und Techniken im Workshop vorstellen.

15.30 - 17.00

Christian Seiffert

Zwischen Handy, Internet und Klassenraum: *geni@I klick*

Welche Medien nutzen Jugendliche (nicht nur) in Deutschland heute? Wie nutzen sie sie? Mit dem Hintergrund dieser Informationen zeichnet sich ein anderer Kommunikationsalltag der Jugendlichen ab, als noch vor ein paar Jahren. In der medial veränderten und vernetzten Welt der Jugendlichen ist das zentrale Medium im Fremdsprachenunterricht aber immer noch das Buch. Wie das Jugendlichenlehrwerk *geni@I klick* mit dieser Situation umgeht und welche (nicht nur medialen) Möglichkeiten es für Vorbereitung und Unterricht bereithält, wird in der Veranstaltung erläutert.